

Vorweihnachtliche Bescherung für 350 Kinder

„Wunschzettel“-Aktion des Kreisjugendrings für Hochwasser-Opfer war großer Erfolg

Deggendorf. (fa/oh) Eine ganz besondere Weihnachtsaktion hat der Kreisjugendring Deggendorf in der Adventzeit organisiert: Alle betroffenen Kinder der Hochwasserkatastrophe durften einen Wunschzettel ans Christkindl ausfüllen und drei Wünsche zu je 50 Euro aufschreiben – einer davon wurde gestern erfüllt.

An die 350 Wunschzettel wurden in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings abgegeben. Auf den Zetteln standen überwiegend Sachen, die die Kinder beim Hochwasser verloren haben, wie Playmobil, Legobausteine oder Puppen. Besonders viele Spiele, überwiegend Monopoly, standen auf der Wunschliste. Über 40 fleißig Helfer haben dann zwei Wochen lang die Geschenke eingepackt.

Gratisvorstellung der „Eiskönigin“

gestützt wurde die Aktion von mehreren Sponsoren. Gestern, ein Tag vor Heiligabend, wurden dann die Geschenke an die Kinder verteilt. Mit dabei war auch ein Kinobesuch des Disney-Films „Die Eiskönigin“ im Lichtspielhaus. Auf dem Vorplatz des Kinos hatten der Kreisjugendring und die Malteser Stände aufgebaut. Es gab Früchte, Apfelsapfen und eine Gulaschsuppe vom Globus.

Es waren wieder viele Helfer vom KJR und der Malteser im Einsatz. Über 1 000 Besucher waren bei idealem Wetter gekommen, darunter Bürgermeister Dr. Christian Moser, zweiter Bürgermeister Peter



Das Deggendorfer Christkind begrüßte die zahlreichen Besucher vor dem Lichtspielhaus.

(Fotos: F. Apfelbeck)

Vollmer, Staatssekretär Bernd Sibler und stellvertretender Landrat Josef Färber. Das Deggendorfer Christkindl Natascha Fried hat sich mit den Kindern unterhalten und erzählte ihnen eine Geschichte über die „Weihnachtselfe“.

Ihre Freude hatten die Kinder auch mit dem Minipony „Tussy“. Das Tier ist friedlich und auf Kinder trainiert, wie Josef Weber sagte. Deshalb durften es auch alle, die wollten, streicheln.

„Kreisjugendring hat Sensationelles geleistet“

Kreisjugendring-Vorsitzende Martina von Müller freute sich, dass die Aktion ein großer Erfolg war. Zum Ende des Jahres wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert, um den vom Hochwasser betroffenen Kindern eine Freude zu bereiten. KJR-Geschäftsführer Martin Ho-

henberger bedankte sich bei den Sponsoren, den Maltesern, dem Frauenbund und der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, der Firma Yorma's und dem Betriebsrat von BMW Dingolfing, die es möglich gemacht haben, dass 50 000 Euro investiert werden konnten. Zusätzlich zum individuellen Wunschgeschenk war es so möglich, noch zwei, drei Präsente mehr pro Kind zu verteilen. Außerdem erhielt jedes Kind, das an der Aktion teilnahm, auch eine Dauerkarte für die Landesgartenschau im kommenden Jahr und eine Familien-Tageskarte für das Elypso.

„Was der Kreisjugendring in diesem Jahr geleistet hat, ist sensationell“, lobte Bernd Sibler. Von der akuten Hilfe über das Spendenlager an der Ackerlohn und verlängerte Ferien-Freizeiten bis zur „Wunschzettel“-Aktion: „Man kann diese Arbeit nicht hoch genug einschätzen.“ Dem stimmte Josef Färber zu: „Es

war großartig, wie in der Not zugepackt wurde. Aktionen wie diese heute im Kino können helfen, die seelischen Wunden etwas zu heilen.“ Peter Volkmer lobte, dass auch viel Zeit investiert wurde, um die Aktion zu organisieren, die Geschenke zu kaufen, zu verpacken und zu verteilen. „Der Kreisjugendring hat heuer wirklich Großes geleistet“, sagte er. Die Vorsitzende des Frauenbundes Mariä Himmelfahrt, Beatrix Götzer, freute sich, dass der Wunsch vieler Spender, die vom Hochwasser betroffenen Familien mit Kindern helfen wollten, „optimal erfüllt wurde“. „Jedes Kind hat Weihnachten verdient“, sagte Josef Kandler, ehrenamtlicher Kreisgeschäftsführer der Malteser, deshalb habe man sich gerne an der Aktion beteiligt und geholfen. Er betonte auch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreisjugendring und den Maltesern.



Handy-Uploads

Foto markieren Optionen Teilen Senden Gefällt mir